

### Anhang 3: Schema der Probenahmehäufigkeit

#### Niederlassungen, in denen Hackfleisch und Fleischzubereitungen hergestellt werden

Anzahl der kg Hackfleisch und Fleischzubereitungen pro Woche	> 2 000	> 1 000 und ≤ 2 000 (Kategorie 1)	> 200 und ≤ 1 000 (Kategorie 2)	< 200 (Kategorie 3)
<b>1. Basishäufigkeit</b>	1x/Woche 1 Erzeugnis pro Woche Rotation in Bezug auf das Erzeugnis und den Probenahmetag (jeder Produktionstag der Woche wird berücksichtigt)	1x/Woche 1 Erzeugnis pro Woche Rotation in Bezug auf das Erzeugnis und den Probenahmetag (jeder Produktionstag der Woche wird berücksichtigt)	1x/Woche 1 Erzeugnis pro Woche Rotation in Bezug auf das Erzeugnis und den Probenahmetag (jeder Produktionstag der Woche wird berücksichtigt)	1x/Woche 1 Erzeugnis pro Woche Rotation in Bezug auf das Erzeugnis und den Probenahmetag (jeder Produktionstag der Woche wird berücksichtigt)
<b>2. Bedingungen für die Anwendung einer verringerten oder gelockerten Häufigkeit</b>	<i>Salmonella</i> spp.: 30 x günstig  <i>E. coli</i> , aerobe mesophile Keimzahl, thermotolerante <i>Campylobacter</i> spp.: 6 x günstig	– Checklisten mit günstigen Ergebnissen – <i>Salmonella</i> spp., <i>E. coli</i> , aerobe mesophile Keimzahl, thermotolerante <i>Campylobacter</i> spp.: 6 aufeinanderfolgende Analysen mit günstigen Ergebnissen	– Checklisten mit günstigen Ergebnissen – <i>Salmonella</i> spp., <i>E. coli</i> , aerobe mesophile Keimzahl, thermotolerante <i>Campylobacter</i> spp.: 6 aufeinanderfolgende Analysen mit günstigen Ergebnissen	– Checklisten mit günstigen Ergebnissen – <i>Salmonella</i> spp., <i>E. coli</i> , aerobe mesophile Keimzahl, thermotolerante <i>Campylobacter</i> spp.: 6 aufeinanderfolgende Analysen mit günstigen Ergebnissen
<b>3. Verringerte/Gelockerte Probenahmehäufigkeit</b>	verringerte Häufigkeit: 1x/2 Wochen Rotation in Bezug auf die Probenahme (jeder Produktionstag der Woche wird berücksichtigt)	gelockerte Häufigkeit: 1x/3 Wochen Rotation in Bezug auf die Probenahme (jeder Produktionstag der Woche wird berücksichtigt)	gelockerte Häufigkeit: 1x/Monat Rotation in Bezug auf die Probenahme (jeder Produktionstag der Woche wird berücksichtigt)	gelockerte Häufigkeit: 1x/2 Monate Rotation in Bezug auf die Probenahme (jeder Produktionstag der Woche wird berücksichtigt)

<b>Anzahl der kg Hackfleisch und Fleischzubereitungen pro Woche</b>	> 2 000	> 1 000 und ≤ 2 000 (Kategorie 1)	> 200 und ≤ 1 000 (Kategorie 2)	< 200 (Kategorie 3)
<b>4. Angepasster Probenahmeplan?</b>	Nein	Ja (siehe Anhang 2)	Ja (siehe Anhang 2)	Ja (siehe Anhang 2)
<b>5. Spezifikationen für die zu analysierende Erzeugnisgruppe</b>	1 Erzeugnis pro Analyse Rotation pro Erzeugnisgruppe	1 Erzeugnis pro Analyse Rotation pro Erzeugnisgruppe min. 2 Analysen pro Erzeugnis je 52 Wochen (wenn möglich)	1 Erzeugnis pro Analyse Rotation pro Erzeugnisgruppe min. 2 Analysen pro Erzeugnis je 52 Wochen (wenn möglich)	1 Erzeugnis pro Analyse Rotation pro Erzeugnisgruppe min. 2 Analysen pro Erzeugnis je 52 Wochen (wenn möglich)
<b>6. Maßnahmen im Fall ungünstiger Ergebnisse</b>				
a) Checklisten mit ungünstigen Ergebnissen	NA	Die gelockerte Häufigkeit wird weiterhin angewandt.	Die gelockerte Häufigkeit wird weiterhin angewandt.	Die gelockerte Häufigkeit wird weiterhin angewandt.
Günstige Nachkontrolle	NA	Die gelockerte Häufigkeit wird weiterhin angewandt.	Die gelockerte Häufigkeit wird weiterhin angewandt.	Die gelockerte Häufigkeit wird weiterhin angewandt.
Ungünstige Nachkontrolle	NA	Die gelockerte Häufigkeit findet keine Anwendung mehr; Anwendung der Basishäufigkeit und der Kriterien in Anhang 1	Die gelockerte Häufigkeit findet keine Anwendung mehr; Anwendung der Basishäufigkeit und der Kriterien in Anhang 1	Die gelockerte Häufigkeit findet keine Anwendung mehr; Anwendung der Basishäufigkeit und der Kriterien in Anhang 1
Wann kann die gelockerte Häufigkeit wieder angewandt werden?	NA	Erfüllung der Anforderungen unter Punkt 2)	Erfüllung der Anforderungen unter Punkt 2)	Erfüllung der Anforderungen unter Punkt 2)

Anzahl der kg Hackfleisch und Fleischzubereitungen pro Woche	> 2 000	> 1 000 und ≤ 2 000 (Kategorie 1)	> 200 und ≤ 1 000 (Kategorie 2)	< 200 (Kategorie 3)
b) Ungünstige Analyseergebnisse				
Maßnahmen bezüglich der Erzeugnisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei einem nicht konformen PHK: Hygienemaßnahmen</li> <li>- Bei einem nicht konformen LSK: Rücknahme der Erzeugnisse vom Markt, Produktrückruf</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei einem nicht konformen PHK: Hygienemaßnahmen</li> <li>- Bei einem nicht konformen LSK: Rücknahme der Erzeugnisse vom Markt, Produktrückruf</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei einem nicht konformen PHK: Hygienemaßnahmen</li> <li>- Bei einem nicht konformen LSK: Rücknahme der Erzeugnisse vom Markt, Produktrückruf</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei einem nicht konformen PHK: Hygienemaßnahmen</li> <li>- Bei einem nicht konformen LSK: Rücknahme der Erzeugnisse vom Markt, Produktrückruf</li> </ul>
Maßnahmen bezüglich der Analysen	Analyse von neuen produzierten Partien, bis 3 aufeinanderfolgende günstige Ergebnisse erzielt werden, nur im Falle eines ungünstigen LSK	Analyse von neuen produzierten Partien, bis 3 aufeinanderfolgende günstige Ergebnisse erzielt werden, nur im Falle eines ungünstigen LSK (keine Lockerung des Probenahmeplans)	Analyse von neuen produzierten Partien, bis 3 aufeinanderfolgende günstige Ergebnisse erzielt werden, nur im Falle eines ungünstigen LSK (keine Lockerung des Probenahmeplans)	Analyse von neuen produzierten Partien, bis 3 aufeinanderfolgende günstige Ergebnisse erzielt werden, nur im Falle eines ungünstigen LSK (keine Lockerung des Probenahmeplans)
Maßnahmen bezüglich der Probenahmehäufigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wird die Basishäufigkeit angewandt: weiterhin die Basishäufigkeit anwenden; der Zähler für die verringerte Häufigkeit wird auf Null zurückgesetzt.</li> <li>- Wird die verringerte Häufigkeit angewandt: Anwendung der Basishäufigkeit, bis die Anforderungen unter Punkt 2) erneut erfüllt sind</li> </ul>	Anwendung der Basishäufigkeit, bis die Anforderungen unter Punkt 2) erneut erfüllt sind	Anwendung der Basishäufigkeit, bis die Anforderungen unter Punkt 2) erneut erfüllt sind	Anwendung der Basishäufigkeit, bis die Anforderungen unter Punkt 2) erneut erfüllt sind